

**Eingegangene Stellungnahmen gem. §§ 3 und 4 Abs. 1 und 2 BauGB
zur 100. Änderung des Flächennutzungsplanes**

1

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH • Im Lipperfeld 2 • D-46047 Oberhausen

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH

Large Industries / Fernleitung Rhein-Ruhr
Im Lipperfeld 2
46047 Oberhausen
Fon: (02 08) 85 09-4 50
Fax: (02 08) 85 09-4 99
www.airliquide.de

Datum:
01.07.2019

Ihre Anfrage über unsere E-Mail-Adresse „pipelineanfragen.de“ oder unser FAX-Gerät

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einiger Zeit teilen wir bei Anfragen mit, dass wir unsere FAX- und E-Mail-Adresse ab dem 01.07.2019 nicht mehr verwenden bzw. diese abstellen, da wir uns seit einigen Jahren auf dem BIL-Portal engagieren und dies fördern.

Das BIL-Portal (<http://www.bil-leitungsauskunft.de>) ist für den Anfragenden kostenlos und es werden ihrerseits mit einer Anfrage sämtliche Leitungsbetreiber für die angegebene Örtlichkeit, abgefragt, welche bei BIL aktiv sind.

Daher möchten wir Sie mit diesem Schreiben bitten, das BIL-Portal (Beschreibung im Anhang) für Ihre Anfragen an uns zu nutzen und teilen Ihnen hiermit mit, dass die Anfragen über die einschlägige E-Mail-Adresse und unser Fax-Gerät, nicht mehr beantwortet werden.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Verständnis und hoffen, dass auch Sie in diesem neuen Weg der Leitungsauskunft, die Vorteile für alle Parteien sehen.

Mit freundlichen Grüßen

AIR LIQUIDE Deutschland GmbH


i.V. Michael Schork
Betriebsleiter Pipeline


i.A. Kristoffer Kotzur
Leiter Trasse Fernleitungen

2

Betreff: Leitungsauskunft - Vorgangs-Nr. 135577, 100. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Siegen, Erweiterung St. Marien-Krankenhaus

Von: Vidal Blanco, Bärbel <baerbel.vidal@amprion.net>

Datum: 12.09.2019, 09:27

An: "h-k-siegen@t-online.de" <h-k-siegen@t-online.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Planbereich der o. a. Maßnahme verlaufen keine Höchstspannungsleitungen unseres Unternehmens.

Planungen von Höchstspannungsleitungen für diesen Bereich liegen aus heutiger Sicht nicht vor.

Wir gehen davon aus, dass Sie bezüglich weiterer Versorgungsleitungen die zuständigen Unternehmen beteiligt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Vidal Blanco

Amprion GmbH

Betrieb / Projektierung

Leitungen Bestandssicherung

Rheinlanddamm 24, 44139 Dortmund

Telefon +49 231 5849-15711

baerbel.vidal@amprion.net

www.amprion.net

<https://www.amprion.net/Information-Datenschutz.html>

Aufsichtsrat: Heinz-Werner Ufer (Vorsitzender) Geschäftsführung: Dr. Hans-Jürgen Brick, Dr. Klaus Kleinekorte
Sitz der Gesellschaft: Dortmund - Eingetragen beim Amtsgericht Dortmund - Handelsregister-Nr. HR B 15940



Bezirksregierung Arnsberg • Postfach 103862 • 44038 Dortmund

Stadt Siegen
Bauleitplanung
z. Hd. Herrn Stahl
Rathaus Geisweid
Lindenplatz 7
57078 Siegen

Datum: 10. Oktober 2019
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
53.30.20-020/2019-003-Bos
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:
Herr Bossmeyer
jan-
hendrik.bossmeyer@bra.nrw.d
e
Telefon: 02931/82-5487
Fax: 02931/82-40390

Dienstgebäude:
Ruhrallee 1-3
44139 Dortmund

Betriebsbereiche nach Störfall-Verordnung

Änderung des Flächennutzungsplanes zur Erweiterung des St. Marien Krankenhauses

Sehr geehrter Herr Stahl,

das Büro HKS hat mich gebeten zu dem genannten Vorhaben aus Sicht der Störfall-Verordnung stellen zu nehmen und Ihnen direkt zu übersenden.

Das bestehende St. Marien Krankenhaus, sowie die geplante Erweiterungsfläche, liegen nach Erkenntnis aus der KABAS-Datenbank nicht innerhalb des Achtungsabstandes eines Betriebsbereiches nach Störfall-Verordnung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Bossmeyer

Hauptsitz / Lieferadresse:
Seibertzstr. 1, 59821 Arnsberg

Telefon: 02931 82-0

poststelle@bra.nrw.de
www.bra.nrw.de

Servicezeiten:
Mo-Do 08:30 – 12:00 Uhr
13:30 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 14:00 Uhr

Landeshauptkasse NRW
bei der Helaba:
IBAN:
DE59 3005 0000 0001 6835 15
BIC: WELADED

Umsatzsteuer ID:
DE123878675



Bezirksregierung Arnsberg • Postfach • 44025 Dortmund

HKS Gerhard Kunze
Städtebauer - Stadt - Umwelt
Seelbacher Weg 86
57072 Siegen

Abteilung 6 Bergbau und
Energie in NRW

Datum: 25. September 2019
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:
65.52.1-2019-588
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:
Herr Habicht
joerg.habicht@bezreg-
arnsberg.nrw.de
Telefon: 02931/82-3651
Fax: 02931/82-47219

Dienstgebäude:
Goebenstraße 25
44135 Dortmund

100. Änderung des Flächennutzungsplanes "Erweiterung St. Marien-Krankenhaus"

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß
§ 4 (1) BauGB

Ihr Schreiben vom 11.09.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezüglich des Umfangs und des Detaillierungsgrades der Umweltprüfung werden von hier aus keine Hinweise und Anregungen vorgetragen.

Hinsichtlich der bergbaulichen Verhältnisse teile ich Ihnen mit, dass die vorbezeichnete Planmaßnahme sich sowohl außerhalb verliehener-, als auch außerhalb erloschener Bergwerksfelder befindet.

Ausweislich der derzeit hier vorliegenden Unterlagen ist im Bereich des Planvorhabens kein Abbau von Mineralien dokumentiert. Danach ist mit bergbaulichen Einwirkungen nicht zu rechnen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Hauptsitz:
Seibertstr. 1, 59821 Arnsberg

Telefon: 02931 82-0

poststelle@bra.nrw.de
www.bra.nrw.de

Servicezeiten:
Mo-Do 08:30 – 12:00 Uhr
13:30 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 14:00 Uhr

Landeshauptkasse NRW
bei der Helaba:
IBAN:
DE27 3005 0000 0004 0080 17
BIC: WELADED3

Umsatzsteuer ID:
DE123878675



Bearbeitungshinweis:

Diese Stellungnahme wurde bezüglich der bergbaulichen Verhältnisse auf Grundlage des aktuellen Kenntnisstandes erarbeitet. Die Bezirksregierung Arnsberg hat die zugrunde liegenden Daten mit der zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben erforderlichen Sorgfalt erhoben und zusammengestellt. Die fortschreitende Auswertung und Überprüfung der vorhandenen Unterlagen sowie neue Erkenntnisse können zur Folge haben, dass es im Zeitverlauf zu abweichenden Informationsgrundlagen auch in Bezug auf den hier geprüften Vorhabens- oder Planbereich kommt. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Daten kann insoweit nicht übernommen werden.

Abteilung 6 Bergbau und
Energie in NRW

Seite 2 von 2

Hinweis Datenschutz:

Ihr Antrag bzw. Bezugsschreiben wird dauerhaft zu Dokumentationszwecken veraktet und die Kerndaten werden digital gespeichert. Nähere Hinweise zum Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) können Sie über das Internet auf der Webseite der Bezirksregierung Arnsberg erhalten (Betroffenenmerkblatt EU-DSGVO;

https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/a/auskunft_bergbaul_situation/betroffenenmerkblatt.pdf).

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Im Auftrag:

(Habicht)

Universitätsstadt Siegen
z.Hd. Herrn Phillip Stahl
Stadtplanung
Lindenplatz 7
57078 Siegen

Datum: 27. September 2019
Unser Zeichen: nm
Ansprechpartner(in): Nina Münker
Telefon: 0271 3302-150
Fax: 0271 3302-44150
E-Mail: nina.muenker@siegen.ihk.de

100. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung St. Marien Krankenhaus“
Stellungnahme gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrter Herr Stahl,

in obiger Angelegenheit bestehen auf Basis der vorliegenden Unterlagen aus Sicht der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) keine Bedenken.

Hintergrund der Maßnahme ist die Absicht einer Erweiterung des St. Marien-Krankenhauses im Rahmen einer Entwicklung über das Jahr 2025 hinaus. Die Erweiterung dient dazu, den heutigen Ansprüchen an eine moderne medizinische Versorgung vor Ort gerecht zu werden, sei es durch neue medizinische Angebote oder zeitgemäße Anpassungen in der stationäre Unterbringung von Patienten. Dieses Anliegen wird von der IHK positiv gewertet, zumal hiermit eine Stärkung des Standortes insgesamt einhergeht.

Grundsätzlich ist das Vorhaben geeignet, die Attraktivität der Region zu steigern. Ausreichende und moderne medizinische Versorgungsangebote sind nicht nur angesichts der bekannten Verschiebungen in der gesellschaftlichen Altersstruktur in der heimischen Region von hoher Bedeutung, sondern auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe.

Mit einer Beeinträchtigung wirtschaftlicher Belange wird nicht gerechnet.

Mit freundlichen Grüßen,
im Auftrag



Nina Münker

Universitätsstadt Siegen
Herrn Philipp Stahl
Lindenplatz 7
57078 Siegen

Datum: 21. April 2021
Unser Zeichen: sh
Ansprechpartner(in): Stephan Häger
Telefon: 0271 3302-315
Fax: 0271 3302-44315
E-Mail: stephan.haeger@siegen.ihk.de

Per Mail an: p.stahl@siegen.de

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 419 „Erweiterung St. Marien-Krankenhaus“ sowie 100. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren
Stellungnahme gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrter Herr Stahl,

die Industrie- und Handelskammer (IHK) Siegen bedankt sich für die Beteiligung am Planverfahren und die Zusendung der Planungsunterlagen. Ziel der vorliegenden Bauleitplanungen ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des St. Marien-Krankenhauses zu schaffen.

Die Rolle der IHK Siegen im Planungsprozess

Die IHK Siegen ist als Trägerin öffentlicher Belange an Bauleitplanverfahren zu beteiligen. Im Rahmen der Aufstellung der Bauleitpläne werden öffentliche und private Belange gegeneinander und untereinander abgewogen. Die IHK Siegen vertritt dabei das gesamtwirtschaftliche Interesse, indem sie in den Stellungnahmen auf die Sicherung der Belange der Wirtschaft, wie Entwicklung einer wirtschaftsfreundlichen Infrastruktur und die Vorhaltung ausreichend großer Gewerbeflächen achtet.

Einschätzung und Bewertung der vorliegenden Bauleitplanungen durch die IHK Siegen

Die IHK Siegen hat gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 419 „Erweiterung St. Marien-Krankenhaus“ als auch gegen die 100. Änderung des FNP keine Bedenken. Die Verbesserung der medizinischen Versorgung in Siegen und in der Region ist zu begrüßen, denn für die Standortwahl von Fachkräften spielt eine gute medizinische Versorgung eine wichtige Rolle und stellt einen wichtigen Standortfaktor dar.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


Stephan Häger



Kreis
Siegen-Wittgenstein
Der Landrat

Postanschrift: Kreis Siegen-Wittgenstein • 57069 Siegen

Stadt Siegen
Postfach 10 03 52
57003 Siegen

Amt für Bauen und Immissionsschutz

Dienstgebäude:
Koblenzer Straße 73
57072 Siegen

Ihr Ansprechpartner:
Dieter Niwar
Zimmer: 823
Telefon: 0271 333-1840
Telefax: 0271 333-291924
E-Mail: d.niwar@siegen-wittgenstein.de
toeb@siegen-wittgenstein.de

24. September 2019

Mein Zeichen:
61.72.10

Ihr Zeichen:

**100. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen,
Bereich "Erweiterung St. Marien-Krankenhaus"
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein als Träger
öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

Servicezeiten:
montags-freitags
jeweils 7.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezug auf Ihr Schreiben vom 11.09.19 wird zu der oben genannten städtebaulichen Maßnahme als

Untere Wasserbehörde
Untere Abfallwirtschaftsbehörde
Untere Bodenschutzbehörde
Untere Naturschutzbehörde
Fachgebiet Immissionsschutz

wie folgt Stellung genommen:

1. Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde

Aus Sicht der Unteren Wasserbehörde bestehen keine Bedenken gegen die beschriebene Änderung des Flächennutzungsplanes. Anregungen und Hinweise werden nicht gegeben.

2. Stellungnahme der Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde

Die seitens der Stadt Siegen zur Verfügung gestellten Unterlagen wurden zur Kenntnis genommen. Anregungen und Hinweise werden von hier nicht gegeben.

Zentrale:
Telefon: 0271 333-0
Telefax: 0271 333-2500

www.siegen-wittgenstein.de
post@siegen-wittgenstein.de
post@siegen-wittgenstein.de-mail.de

Bushaltestellen:
Kochs Ecke und Kreishaus
Hbf. ca. 10 Minuten Fußweg

Bankverbindung:
Sparkasse Siegen
IBAN:
DE54 4605 0001 0000 0100 90
SWIFT/BIC:
WELADED1SIE

Volksbank in Südwestfalen eG
IBAN:
DE69 4476 1534 0755 0005 01
SWIFT/BIC:
GENODEM1NRD

Umsatzsteuer-Nr.
342/5811/0883



Siegen-Wittgenstein
in Südwestfalen

3. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde

Gegenüber der beabsichtigten Planänderung in der vorgesehen Art und Weise bestehen keine Einwände. Hinsichtlich der Inhalte und des Umfangs des Umweltberichtes nach § 2 (4) BauGB sowie bezüglich der entsprechenden Umweltprüfung wird auf die naturschutzfachlich/landschaftspflegerisch relevanten Inhalte des § 2 (4) BauGB i.V.m. § 1 (6) Nr. 5 u. 7 BauGB sowie § 1a BauGB verwiesen.

4. Stellungnahme des Fachgebietes Immissionsschutz

Aus der Sicht des Immissionsschutzes werden keine Anregungen vorgebracht.

Hinweis:

Hinsichtlich möglicher Betroffenheiten im Zusammenhang mit Störfall-Verordnung und größeren Betrieben als Emittenten luftverunreinigender Stoffe (hier: 2 Standorte der Fa. Gontermann-Peipers) wird dringend empfohlen, auch das Immissionsschutzdezernat der Bezirksregierung Arnsberg zu beteiligen. Ausschließlich dort – und somit bei der zuständigen Behörde – liegen zu diesen Aspekten Informationen vor.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Dieter Niwar



Kreis Siegen-Wittgenstein Der Landrat

Postanschrift: Kreis Siegen-Wittgenstein • 57069 Siegen

Stadt Siegen
Postfach 10 03 52
57003 Siegen

Bauamt

Dienstgebäude:
Koblenzer Straße 73
57072 Siegen

Ihr Ansprechpartner:

Dieter Niwar
Zimmer: 823
Telefon: 0271 333-1840
Telefax: 0271 333-291924
E-Mail: d.niwar@siegen-wittgenstein.de
toeb@siegen-wittgenstein.de

15. April 2021

Mein Zeichen:
61.72.10

Ihr Zeichen:

Servicezeiten:
montags-freitags
jeweils 7.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 15.00 Uhr

100. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen, Bereich "Erweiterung St. Marien-Krankenhaus" Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein als Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezug auf Ihr Schreiben vom 12.03.21 wird zu der oben genannten städtebaulichen Maßnahme als

Untere Wasserbehörde
Untere Abfallwirtschaftsbehörde
Untere Bodenschutzbehörde
Untere Naturschutzbehörde
Fachgebiet Immissionsschutz

wie folgt Stellung genommen:

1. Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde

Aus Sicht der Unteren Wasserbehörde bestehen keine Bedenken gegen die beschriebene Änderung des Flächennutzungsplanes. Anregungen und Hinweise werden nicht gegeben.

2. Stellungnahme der Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde

Die seitens der Stadt Siegen zur Verfügung gestellten Unterlagen wurden zur Kenntnis genommen. Anregungen und Hinweise werden von hier nicht gegeben.

3. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde

Gegenüber der vorgesehenen Änderung des FNP werden

Zentrale:
Telefon: 0271 333-0
Telefax: 0271 333-2500

www.siegen-wittgenstein.de
post@siegen-wittgenstein.de
post@siegen-wittgenstein.de-mail.de

Bushaltestellen:
Kochs Ecke und Kreishaus
Hbf. ca. 10 Minuten Fußweg

Bankverbindung:
Sparkasse Siegen
IBAN:
DE54 4605 0001 0000 0100 90
SWIFT/BIC:
WELADED1SIE

Volksbank in Südwestfalen eG
IBAN:
DE69 4476 1534 0755 0005 01
SWIFT/BIC:
GENODEM1NRD

Umsatzsteuer-Nr.
342/5894/0610

keine Einwände erhoben.

Jedoch wird festgestellt, dass sowohl der Umweltbericht als auch die Begründung hinsichtlich des Artenschutzes wie folgt teilweise widersprüchliche Ausführungen enthalten.

1. Der Umweltbericht als Teil II der Begründung stellt fest, dass der untersuchungs-relevante Änderungsbereich einen bedeutsamen städtischen Lebensraum insbesondere für die Fledermausarten Zwergfledermaus und Großer Abendsegler darstellt (vgl. Ziff. 3.1 / S. 14 / 3. Abs.). Zudem wird hinsichtlich der Vegetationsstrukturen der Verlust von Bäumen mittleren bis starken Baumholzalters als erheblich eingeschätzt (vgl. Ziff. 3.1 / S. 15 / 2. Abs.). Dennoch wird jedoch zugleich festgestellt, dass das Plangebiet insgesamt nur eine geringe bis mittlere Bedeutung für das Schutzgut Pflanzen, Tiere und Biologische Vielfalt habe (vgl. Ziff. 3.1 / S. 14 / 4. Abs.).
2. Auf die widersprüchlichen Inhalte des Umweltberichtes aufbauend stellt Teil I der Begründung (Allgemeiner Teil) wiederum ebenfalls fest, dass keine erheblichen Beeinträchtigungen der zu betrachtenden Schutzgüter zu erwarten seien. „Lediglich“ bezüglich des Schutzgutes Pflanzen, Tiere und Biologische Vielfalt komme es „zu teilweise erheblichen Umweltauswirkungen“ (vgl. Ziff. 4.1 / S. 12 / 4. Abs.). Neben dem folglich auch hier vorliegenden Widerspruch in sich wird zudem eine evtl. Nachrangigkeit u.a. des Schutzgutes „Tiere“ gegenüber anderen ebenfalls schützenswerten Belangen suggeriert, welches jedoch vor dem Hintergrund, dass der bundesgesetzliche Artenschutz einer planerischen Abwägung nicht zugänglich und mit einer entsprechenden Gewichtung zu betrachten ist, nicht zutrifft.

Im weiteren verbindlichen Bauleitplanverfahren zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 419 „Erweiterung St. Marien-Krankenhaus“ bedürfen die vorgenannten Unstimmigkeiten einer Überarbeitung.

4. Stellungnahme des Fachgebietes Immissionsschutz

Zur 100. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen, Bereich „Erweiterung St. Marien- Krankenhaus“ wegen Umwidmung von Flächen für den Gemeinbedarf bzw. Mischbauflächen in "Sondergebiet Klinik" sowie "WA-Fläche" in "Urbanes Gebiet" wird aus der Sicht des Immissionsschutzes keine Anregung vorgebracht.

Hinweis: Es wird empfohlen, hinsichtlich möglicher Betroffenheiten im Zusammenhang mit Störfall-Verordnung und größeren Betrieben als Emittenten luftverunreinigender Stoffe (hier: 2 Standorte der Fa. Gontermann-Peipers) auch das Immissionsschutzdezernat der Bezirksregierung Arnsberg zu beteiligen. Ausschließlich dort – und somit bei der zuständigen Behörde – liegen zu diesen Aspekten Informationen vor.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Dieter Niwar

LWL-Archäologie für Westfalen
Außenstelle Olpe

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Archäologie für Westfalen - In der Wüste 4 - 57462 Olpe

Servicezeiten: Montag-Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr, 14:00 - 15:30 Uhr
Freitag 08:30 - 12:30 Uhr

Stadt Siegen
Amt für Städtebau
Postfach 10 03 52

Ansprechpartnerin:
Melanie Röring B.A.

57003 Siegen

Tel.: 02761 9375-42
Fax: 02761 937520
E-Mail: melanie.roering@lwl.org

Az.: 2518rö19.eml

Olpe, 11.09.2019

100. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung St. Marien-Krankenhaus“

Ihr Schreiben vom 11.09.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Übersendung der o.g. Planunterlagen bedanke ich mich.

Nach meinem bisherigen Kenntnisstand werden bodendenkmalpflegerische Belange im Geltungsbereich der Planung nicht berührt.

Ich mache jedoch darauf aufmerksam, dass wegen der hier gegebenen Situation bei Erdarbeiten jeglicher Art bisher nicht bekannte Bodendenkmäler neu entdeckt werden können. Deshalb wird aus bodendenkmalpflegerischer Sicht folgender Hinweis gegeben, der zur Unterrichtung möglicherweise Betroffener in den Bescheid bzw. in den Bebauungsplan aufgenommen werden sollte:

Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus Erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Stadt/Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder der LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Olpe (Tel.: 02761/ 93750; Fax: 02761/ 937520) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§15 u. 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden

freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu 6 Monate in Besitz zu nehmen (§16 Abs. 4 DSchG NW).

Im Auftrag

gez.

Prof. Dr. Michael Baales
(Leiter der Außenstelle)

f. d. R.

M. Röring B.A.



NABU

NABU-Siegen-Wittgenstein · Am Buchholz 1 · 57319 Bad Berleburg

Stadt Siegen
Lindenplatz 7
57078 Siegen
4/5-2 AG Stadtplanung
z.Hd. Herrn Stahl

Kreisverband Siegen- Wittgenstein e.V.

Michael Düben

Am Buchholz 1
57319 Bad Berleburg
Naturschutzreferent
Tel.: 02751/5512
e-mail: michael.dueben@gmx.de
Bad Berleburg, 20. September
2019

**Betr.: 100. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung St. Marienkrankenhaus“
Ihr Schreiben vom 11.9.2019; Ihr Zeichen -**

**Hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, NABU Siegen-Wittgenstein
Labü: SI-115/19**

p.stahl@siegen.de

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Umweltbericht zeigt nochmals, dass es, begründet durch den Verlust wertvoller Baumsubstanz, durch die Planung zu erheblichen Umweltauswirkungen kommen wird (Umweltbericht 3.1).

Dies beweist die Notwendigkeit einer stringenten Umsetzung der im Fachbeitrag 'Artenschutz' definierten Minimierungs-, Erhaltungs- und Optimierungsmaßnahmen sowie von uns geforderten zusätzlichen Habitats-Optimierungsmaßnahmen für Fledermäuse in der näheren Umgebung.

Ansonsten verweise ich nochmals auch für dieses Flächennutzungsplanänderungsverfahren auf unsere Stellungnahme zum Bebauungsplan 419 vom 15.3.2019

Mit freundlichem Gruß

Michael Düben



Siegen – Wittgenstein Jochen Niemand Südstr. 30 57250 Netphen
Fon und Fax 02737 – 93225 Mail jo-nie@t-online.de

Netphen Hainchen, den 27. Sept 2019

Stadt Siegen
Lindeplatz 7
57078 Siegen
4/5-2 AG Stadtplanung Herr Stahl

100. Änderung des Flächennutzungsplan „Erweiterung St. Marienkrankenhaus „

Zeichen Landesbüro Umweltverbände Oberhausen SI – 115 / 19

Sehr geehrter Herr Stahl ,

die LNU hat keine gravierenden Einwände bei der Erweiterung.

Wir weisen darauf hin, dass der große Baumbestand soweit es möglich ist erhalten bleibt.

Wir empfehlen Photovoltaikanlagen zur Erzeugung von Strom für den Eigenbedarf zu installieren. Das wird nicht ausreichen aber die Zufuhr aus dem öffentlichen Stromnetz wird gesenkt und ist somit Umweltfreundlicher. Hier kann der kirchliche Träger beweisen, dass nachhaltige Energie ihn wichtig ist.

Mit Freundlichen Grüßen

Jochen Niemand

Unitymedia NRW GmbH | Postfach 10 20 28 | 34020 Kassel

HKS
Herr Gerhard Kunze
Städtebauer
Seelbacher Weg 86
57072 Siegen

Bearbeiter(in): Frau Schröder
Abteilung: Zentrale Planung
Direktwahl: +49 561 7818-153
E-Mail: ZentralePlanungND@unitymedia.de
Vorgangsnummer: EG-3753

Datum
26.09.2019

Seite 1/1

100. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Siegen, Erweiterung St. Marien-Krankenhaus

Sehr geehrter Herr Kunze,

vielen Dank für Ihre Informationen.

Gegen die o. a. Planung haben wir keine Einwände.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie dabei immer unsere oben stehende Vorgangsnummer an.

Freundliche Grüße

Zentrale Planung Unitymedia

W4

Betreff: WG: 100. FNP-Änderung der Stadt Siegen, Erweiterung St. Marien-Krankenhaus - WVS NICHT BETROFFEN

Von: "Stahl, Philipp" <P.Stahl@siegen.de>

Datum: 12.09.2019, 13:34

An: 'Gerhard Kunze' <h-k-siegen@t-online.de>

Zur Info.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Philipp Stahl



UNIVERSITÄTSSTADT SIEGEN

Der Bürgermeister
Arbeitsgruppe 4/5-2 ▪ Stadtplanung
Rathaus Geisweid/Lindenplatz 7 ▪ 57078 Siegen
Telefon: (0271) 404-3397 ▪ Telefax: (0271) 404-2739
E-Mail: p.stahl@siegen.de
www.siegen.de



Von: Göttert, Regine [mailto:R.Goetttert@wvs.nrw]

Gesendet: Donnerstag, 12. September 2019 13:31

An: Stahl, Philipp

Betreff: 100. FNP-Änderung der Stadt Siegen, Erweiterung St. Marien-Krankenhaus - WVS NICHT BETROFFEN

100. FNP-Änderung der Stadt Siegen, Erweiterung St. Marien-Krankenhaus

Ihr Zeichen:

Ihr Datum: 12. September 2019

Unser Zeichen: 6-0-56 / T10

Sehr geehrter Herr Stahl,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

In dem angezeigten Bereich in Siegen, „St. Marien-Krankenhaus“ sind keine Versorgungsleitungen des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein betroffen. Der WVS hat keine Baumaßnahmen geplant.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich bitte an.

Freundliche Grüße